

DHP Jahresrückblick 2012

von Annett Richter und Ansgar Nüttgens

Nach einer langen und spannenden Saison stehen die ersten DHP-Sieger fest: Uwe Rusch (ST) in F1H-E und Stefan Richter (SN) in F1H-Jugend. Der Anfang 2012 ins Leben gerufene Deutsche F1H Pokal (DHP) hat in der abgelaufenen Sportsaison aufgrund der gut durchdachte Konzeption die Erwartungen mehr als übertroffen. 73 F1H Piloten, davon 30 Jugendliche haben in 33 ausgeflogenen von 42 angemeldeten DHP Wettbewerben mit 215 (dav. 73 Jugendliche) Wettbewerbsteilnahmen aus 10 Bundesländern erfolgreich am DHP teilgenommen. Die Endergebnisse ergeben sich aus den 3 besten Wertungen in % der Maximalzeit, wovon mindestens eine DHP TOP Wertung enthalten sein musste.

Es gab ein hartes aber faires Kopf an Kopf Rennen um die Top Platzierungen und in der F1H Gesamtwertung musste auch das DMM - Stechen als letzte Entscheidungsfindung bei Gleichstand nach 5 Wertungen herangezogen werden. Interessanterweise ist Uwe Rusch mit Ausnahme der DMM alle seine DHP Wertungen mit seinen gut getrimmten F1H-E Modellen geflogen – tolle Leistung. Auch die Tatsache, dass 13 der TOP 20 Platzierten mit F1H - E Modellen flogen, beweist, dass der Erfolg sich nicht ausschließlich mit „Höher, schneller, weiter“ einstellt, sondern vor allem das Thermikfinden und -fliegen im Vordergrund des erfolgreichen F1H Fliegens steht. Es stellt sich durchaus auch die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, ganz bei F1H auf weitere „technische Aufrüstungen“ zu verzichten und diese kleine Klassen nicht so wie die WC-Klassen aufwendig und kaum mehr für jedermann finanzierbar zu machen. Mit **einfachen Mitteln** (daher auch F1H-E) durch taktischen, sportlichen Einsatz erfolgreich zu sein war ja auch jahrzehntelang bis zum Beginn der 90er Jahre die hohe Kunst der Freifliegerei. „Back to the roots“ – nicht immer ist mehr Technik auch der Schlüssel zum Erfolg, sondern sehr oft auch der Vater des Misserfolgs. An vielen Stellen des menschlichen Lebens ist die Rückbesinnung auch ein Start in einen neuen, oftmals besseren Lebensabschnitt – auch der Freiflug täte gut daran.



Annett Richter hat auf Anhieb in der neuen Klasse F1H - F (Frauenpower) den Sieg davon getragen!

Weißkopf - Trophy für den DHP-Gesamtsieger

Aus Anlass des 111-jährigen Jubiläums des ersten Motorflugs durch den in Leutershausen geborenen Gustav Weißkopf hat die Flughistorische Forschungsgemeinschaft Gustav Weißkopf (FFGW) für den Gewinner des **Deutschen F1H-Pokals** eine Weißkopf-Trophy gestiftet. Das in Edelstahl von einem Künstler gefertigte Modell zeigt die Flugmaschine Nummer 21, mit der dem Flugpionier am 14. August 1901 in Fairfield im US-Staat Connecticut der historische Flug gelang - mehr Infos unter <http://www.weisskopf.de/home.html>

Uwe Rusch (ST) - 1.Platz F1H-E 2.Platz F1H



Wir haben in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, 5 Wettbewerbe (1xDHP-TOP, 4xDHP) anzumelden, voll ausgenutzt. Leider war das Wetter nur bedingt auf unserer Seite. 2 Wettbewerbe mit Wind jenseits der 7m/s, 1 Wettbewerb in Laucha bei Ostwind (Richtung Hang), 1 Wettbewerb mit extremen thermischen Verhältnissen und damit verbundenen extremen Modellversetzungen sowie eine wetterbedingte Absage haben leider nicht wirklich begeistert. Die Beteiligung erreichte deshalb nicht unsere Erwartungen. Wir werden im nächsten Jahr trotzdem mit dem gleichen Elan an die Sache gehen.

Günter Adelhard (BY) - 3.Platz F1H

Aus privaten Gründen war es mir nicht möglich, andere als die in Bayern veranstalteten Wettbewerbe zu besuchen. Deshalb freue ich mich über meine Platzierung. Grundsätzlich finde ich die Aufwertung der kleinen Segelflugmodellklasse F1H durch den wieder belebten Deutschen F1H Pokal eine Bereicherung, wie auch die zahlreiche Beteiligung zeigt. Ich hatte schon 2009 den Vorgänger „Deutscher Pokal F1H“ gewonnen.



Michael Mayer (BW) - 3.ter Platz F1H - E



Ich freue mich wirklich riesig. Ein 3. Platz beim DHP F1H-E ist wirklich ein super Ergebnis. Ich hätte das ganz gewiss nicht erwartet, aber nachdem der Frühjahrsbewerb in Welzheim und danach der Wettbewerb in Manching so gut gelaufen sind, stieg doch der Ehrgeiz weiterzumachen und auch in Leutershausen einen guten Platz zu machen. Ich hatte bis dahin schon erfahren, dass ein MAX schon zu erreichen ist, aber fünf MAX hintereinander zu fliegen erfordert auch ein bisschen Glück. In meiner Jugend habe ich mit Freunden viel Modellflug gemacht. Mit A1 Modell 'Hobby' und A2 Modell 'Passat 57' mit 'Kadett' und 'Kapitän'. Auch die Thermiksense hat mir später so manches Detail an den Freifliegern geöffnet, das in den Bauplänen nicht dargestellt wurde. Vor ein paar Jahren habe ich wieder mit Saalflug angefangen und irgendwann Stefan Rump und die Metzinger Gruppe kennengelernt. Da-

mit war ein Virus gelegt. Ohne deren Hilfe, die mir alle meine Fragen ganz bereitwillig erklärt haben, wäre diese Platzierung nicht möglich gewesen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die mich unterstützt haben.

Stefan Richter (SN) - 1. Platz F1H Jugend



Mit 9 DHP-Wettkämpfen in 5 Bundesländern (SN, BB, ST, SL, BY) liegt Stefan nicht nur in der Endauswertung an der Spitze. Seit nunmehr bald 5 Jahren ist er bei Wettkämpfen dabei. In Sachsen waren die Erfolge da – auf Deutschlandebene ließen die noch auf sich warten. Das ist nun vorbei! Völlig aus dem Häuschen ist er, dass er es geschafft hat. Wurde er doch kurzzeitig von Maria überholt.

Maria Tanner (SN) - 2. Platz F1H Jugend



Maria – die Newcomerin des Jahres! Viel ist sie schon mit Papa Hagen Stendal auf den Flugplätzen unterwegs gewesen – Freunde hat sie da auch gefunden. Nur – seit letztem Jahr fliegen nun alle bei den Wettbewerben mit. Und das wollte Maria auch! Ist ein F1H-Modell nicht ein besonderes Geburtstagsgeschenk? Seit Ihren ersten Wettbewerben hat sie dann bei den

Jungs hin und wieder ein langes Gesicht verursacht. Sie kam, flog den Jungs davon und siegte. Über den zweiten Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft ist Sie besonders happy. Übrigens hat Maria dort Stefan auf den dritten Platz verwiesen. Und jetzt noch ein zweiter Platz beim DHP – die Freude darüber kennt da sicher keine Grenzen! Zur Info sei erwähnt, dass Maria mit dem Baukastenmodell Habicht von Claus Thiele <http://www.modellbau-thiele.de/> am Start war.

Frank Mehringer (BY) - 3. Platz F1H Jugend

Beim Ferienspaß 2009 der Stadt Leutershausen bauten wir mit Jugendlichen Wurfgleiter. Dabei fiel uns der damals 12-jährige Schüler Frank Mehringer aus Wiedersbach durch sein handwerkliches Geschick und seine Hilfsbereitschaft auf. Er gewann auch den Flugwettbewerb. Im Frühjahr 2010 bauten wir mit Schülern das F1H-Modell „Merlin“ von Modellbau Claus Thiele, wo Frank am besten arbeitete. Er wurde Mitglied in der Modellflugsportgruppe Gustav Weißkopf Leutershausen im Aero-Club Ansbach und flog seine ersten Freiflugwettbewerbe, die er 2010 mit dem Bayerischen Jugendmeister in F1H abschloss. Mit unserem Jugendreferenten und seinem Betreuer Walter Müller aus Leutershausen wurde er 2011 Deutscher Vizemeister in F1H-Jugend. Alle Erfolge erflieg er mit dem „Merlin“ von Modellbau Thiele. Seine Eltern und Großeltern unterstützen ihn im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorbildlich. 2012 begann er seine Lehre und konnte deshalb nicht an der DJM teilnehmen. Bei der Süddeutschen und der dezentralen Bayerischen Meisterschaft 2012 belegte er in F1H- und F1A-Junioren jeweils den 1. Platz und erflieg das Modellflug-Leistungsabzeichen der Stufe C.



Stimmen und Meinungen zu DHP

Dieter Klink – SPA Vorsitzender

Ich freue mich, dass die Initiative 2012 Deutscher F1H Pokal (DHP) von den LV mit ca. 40 Wettbewerben angenommen wurde und eine große Anzahl von Jugendlichen anspricht, die den Freiflugsport so auch auf regionaler Ebene ausführen können. Weiterhin viel Zuspruch für die Zukunft und vielen Dank an das Organisationsteam.

Ansgar Nüttgens - DHP Koordinator

Die Entwicklung in der Freiflugszene, zum einen die Überalterung und der fehlende Nachwuchs sowie auch die Diskrepanz zwischen einerseits immer kleineren und weniger Fluggeländen und andererseits die Überzüchtung mit ständig steigenden Gleitflugleistungen durch Flapper, Folder, LDA und sst. technische Errungenschaften, die nicht immer zum Gemeinwohl dem Freiflug dienen, führten vor 2 Jahren zu der Überlegung, mit einfacheren Mitteln den schönen Freiflug vor dem kompletten Übergang in die „Elektronikwelt“ mit

allen Vor- aber auch Nachteilen zu bewahren und mit dem **F1H EURO Challenge** auf europäischer Ebene sowie DHP 2 durchaus interessante Wettbewerbsserien ins Leben zu rufen, die vielleicht wieder neuen Elan in die „verkrusteten“ Strukturen und in Lethargie befindlichen Freiflieger bringen. Ich freue mich sehr, dass dies so gut angenommen wurde und großes Interesse gefunden hat. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Mitstreitern im HEC und DHP Gremium, die an der Entwicklung und laufenden Betreuungsarbeit (Auswertung, Regeln, Termine) sich beteiligen. Auch die FF-Verantwortlichen in den LV, Veranstalter und Teilnehmer haben mit Ihrer Bereitschaft das Gesamtkonzept DHP erst „zum Fliegen“ gebracht. Großer Dank auch für die Erstellung und ständige Aktualisierung der Webseite an Uwe Stern und Bernhard und Dieter für die wohlwollende und aktuelle Begleitung in der Thermiksense.

Uwe Rusch (ST)

Ansgar - Die Idee ist prima, kleinere Modelle mit kürzeren Wertungen benötigen weniger Fläche. Geflogen wird mit einfachen oder komplizierten Modellen. Das Angebot spricht alle Altersgruppen an. Das erste Jahr hat in der Breite und in den Flugleistungen schon sehr beachtliche Werte aufzuweisen.

Annett - Die Leistung, eine Auswertung eines solchen Wettbewerbes abzuwickeln, wird schnell unterschätzt. Oft gibt es Sonderwünsche, Ungereimtheiten in Protokollen, Unklarheiten zum Regelwerk ..., das kann manchmal Nerven kosten.

Teilnehmer - Jeder ist wichtig, nur so kann sich dieser Wettbewerb weiterentwickeln.



Enrico Richter (SN)

Die Einführung einer nationalen DHP Wertung F1H neben der F1H EURO Challenge fand ich eine Superidee. F1H Fliegen ist für mich im Moment die einzige Alternative neben meiner Jugendarbeit. Da habe ich die Möglichkeit ohne viel Training, Aufwand und ohne meinen ganzen Tross an Kindern und Jugendlichen auch mal in Ruhe einen Wettbewerb zu fliegen.

Auch die Unterscheidung zwischen F1H und F1H-E finde ich sinnvoll. Jeder kann für sich entscheiden, ob er einfache Modelle fliegt und somit nicht gleich durch die „Aufrüstung“, wie in F1A, abgeschreckt wird.

Für das nächste Jahr würde ich mir wünschen, das sich noch mehr Teilnehmer am DHP, auch mal für einen Wettbewerb in einem anderen Bundesland entscheiden. Der Modus ist für mich in Ordnung, auch wenn in Zukunft immer die Deutsche Meisterschaft über die ersten Plätze entscheiden wird.

Annett Richter (SN)

Der DHP Bazillus hat mich schon sehr zeitig im Jahr 2012 ereilt. Nachdem die Ideen zu dieser Serie standen – suchten die Organisatoren noch jemand zum auswerten. Diesen Job habe ich dann auch schon am ersten Wochenende 2012 zugesagt. Dass die Auswertungen im ersten Jahr einer solchen Wettkampfsreihe nicht gleich zu 100 % funktionieren, ist auch klar. Nach und nach wird dies verbessert und optimiert werden. Auch bei den Ergebnismeldungen gibt's noch Verbesserungspotential, doch Rom ist auch nicht in einem Tag gebaut worden. Ob nun F1H-E oder F1H geflogen wurde – musste ich auch hin und wieder mal nachfragen. Aber versprochen: Wir werden von Jahr zu Jahr besser! Ja und selbst geflogen bin ich dann auch noch. Premiere in 2012 oder wie Daniela Seren das so schön bei der DMM feststellte: „Jetzt stehst du auch endlich auf der richtigen Seite der Leine!“ Und dann mit gerade mal 3 Wettbewerben an den Top Zehn knapp vorbeigeschrammt zu sein – ich bin zufrieden. Mehr Wettkämpfe waren in diesem Jahr nicht drin. Wenn die Dohner wieder mal mit einem Großaufgebot von Junioren und Jugendlichen aufschlagen, ist an selbst fliegen nicht zu denken. Dann ist doch die Stoppuhr mein bester Freund. Auch dass ich zur DMM in Manching mitfliegen durfte, funktionierte nur mit einem Dohner Rückholteam. Die Auswertung sollte nicht darunter leiden.

DHP Reisestatistik 2012

Sie gibt Einblick über die Teilnahme von Sportlern im Heimat - Bundesland, den anderen Bundesländern sowie DMM, DJM als überregionale DAeC-Wettbewerbe getrennt und ermittelt den DHP – Reisefaktor sowie gibt einen Überblick über den Jugendanteil in den BL.

Wettbewerb in	Wettbewerbsteilnehmer aus dem Bundesland										Total	Besuche aus BL
	BW	BY	HE	NW	SL	NI	BB	ST	SN	TH		
Heim BL	6	8	14	7	1	8	6	5	9	0	64	
BW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BY	2		0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
HE	0	0		0	1	1	0	0	0	1	3	2
NW	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0
SL	2	0	0	0		0	1	1	3	0	7	4
NI	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0
BB	0	0	0	0	1	1		4	9	0	15	4
ST	0	0	0	0	0	1	2		2	0	5	3
SN	0	0	0	0	0	0	1	1		0	2	2
TH	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0
BL total	4	0	0	0	2	3	4	6	14	1	34	
DMM	2		0	1	1	1	4	2	3	0	14	7
DJM	2		0	1	1	0	0	3	6	0	13	5
DAeC	4	0	0	2	2	1	4	5	9	0	27	
Gesamt	8	0	0	2	4	4	8	11	23	1	61	
Reisefaktor	1,0	0,0	0,0	0,3	2,0	0,5	1,3	1,4	2,3	1,0	0,8	
Sportler	8	9	14	7	2	8	6	8	10	1	73	
darin Jgd.	4	1	8	2	1	2	0	3	8	1	30	
Anteil	50%	11%	57%	29%	50%	25%	0%	38%	80%	100%	41%	

Während die Teilnehmer aus BY und HE nur an den eigenen DHP Wettbewerben starteten, belegten SN, SL und ST in der Kategorie „Reisefreude“ die Podiumsplätze. Uwe Rusch und Stefan Richter brachten es auf 9 DHP Teilnahmen, Enrico Richter und Heinz Hoffmann auf 8 sowie Georg Buchner und Waldemar Gapke nahmen an 7 DHP Wettbewerben teil. 32 der 73 DHP Teilnehmer flogen 3 und mehr DHP Wettbewerbe, wobei nur 2 NI keinen DHP TOP Wettbewerb flogen. Da ist noch Luft für mehr DHP Wettbewerbsteilnahmen. Der **große Vorteil von DHP** ist, dass auch auf kleineren Fluggeländen geflogen werden kann.



Ergebnislisten des DHP 2012

F1H Jugend

Name	LV	WB 1	WB 2	WB 3	Gesamt
1. Stefan Richter	SN	90,8	85,9	81,0	257,8
2. Maria Tanner	SN	89,0	85,5	75,5	250,0
3. Frank Mehringer	BY	83,2	73,8	73,5	230,5

F1H - E

Name	LV	WB 1	WB 2	WB 3	Gesamt
1. Uwe Rusch	ST	100	100	100	300,0
2. Heinz Hofmann	BW	100	100	99,7	299,7
3. Michael Mayer	BW	100	100	98,6	298,6

F1H

Name	LV	WB 1	WB 2	WB 3	Gesamt	WB 4	WB 5	DMM
2. Uwe Rusch	ST	100	100	100	300,0	100	100	13
3. Günter Adelhard	BY	100	100	100	300,0	97,2		

F1H - F

Name	LV	WB 1	WB 2	WB 3	Gesamt
1. Annett Richter	SN	93,8	93,1	82,8	269,8
2. Maria Tanner	SN	89,0	85,5	75,5	250,0
3. Rafaela Sauter	BW	90			90,0

Die DHP Siegerehrung wird im nächsten Jahr anlässlich der DJM/ DMM stattfinden. Für die Finanzierung der laufenden Kosten wie Webseitenpflege, Urkunden und Pokale bzw. Plaketten muss noch eine Lösung gefunden werden. Ideen und Spender gesucht!

„The DHP Show will go on in 2013!“

Die Termine der **DHP TOP** incl. HEC Wettbewerbe wurden einvernehmlich vom DHP Gremium festgelegt, um Terminüberschneidungen mit den restlichen Wettbewerben zu vermeiden. Die Bundesländer DHP Verantwortlichen erhalten in Kürze das Formular für die bis spätestens **bis 20. Januar** an Annett Richter zu erfolgenden Meldungen (je BL maximal 5 incl. DHP TOP), um die 2013er DHP Termine auf der DHP-und TS Webseite rechtzeitig vor Saisonbeginn zu veröffentlichen.

Auf ein spannendes, neues DHP Jahr 2013 und eines ist sicher: „ **im DHP ist 120 sec ein MAX!** “